Münsterisches Intelligenzblatt.

Nro. 171. Sonnabend den 18. Juli 1840.

Intelligenz-Comtoir im Ober-Post-Amts-Gebäude.

1) Die unbekannten Absender der nachstehenden als unbestellbar zurückgekommenen Briefe, als:

1. An den Herrn Conditor N. N. in Cöln, Trankgasse Nro. 2.,
2. — — — Dr. Marx in Coesfeld,
3. — — — Bureau-Assistenten Cruse in Horstmar,
4. — — — Krüsemann in Recklinghausen,
5. — — — Clemens Wörmann in Züdkirchen,
6. — — — P. J. Welker in Düsseldorf,
7. — — — Friedrich Hahnemüller in Ordingen am Rhein,
8. — — — Philipp Immerschitt in Aschaffenburg,
9. — — — Fahrsteiger a. D. Letzner in Barnhausen bei Borgholzhausen,
10. — — — Gastwirth van Decker in Amsterdam,
11. — — — Vikarius Elikausen in Bocholt,
12. — — — v. Papen in Werl,
13. — — — Oberförster Flöhe in Iburg,
14. — — — Giermann in Düsseldorf,
15. — — — Heinrich Henke in Langerfeld,
16. — — — W. Jurany in Leipzig,
17. — — — Actuar Karsch in Telgte,
18. — — — Tabacksfabrikanten Sonntag in Osnabrück,
19. — Anton Hotmar in Borghorst,
20. — Heinrich Weidekamp in Hohenhaus Kreis Höxter,
21. — Bernard Epping in Gronau,

22. An den Schuhmachermeister Joseph Timmer in Coesfeld,
23. — — Heinrich Zieren in Essen,
24. — — Bernard Stumpe in Sassenberg,
25. — Agnes Volmer in Neuenkirchen,
26. — Frau Schowe in Barmen,

werden aufgefordert, solche gegen Entrichtung des Porto's von der hiesigen Ober-Post-Kasse wieder in Empfang zu nehmen.

Münster den 14. Juli 1846.

Ober-Post-Amt.
Hertzberg.

Amt Osnabrück, den 15. Mai 1846.

2) Auf die Anzeige des Erbkämmerers Grafen Matthias von Galen zu Münster unter Beitritt des Landraths Justus Philipp Franz Friedrich Lodtmann zu Harderburg, daß Letztgenannter dem Erstgenannten das adelig freie landtagsfähige Rittergut Harderburg und das zu diesem Gute gelegte gutsherrenfreie Colonat Hemesath in Harderberg mit allen jetzt dazu gehörenden Gebäuden und Grundstücken, welche der Verkäufer am 5. März 1846 in den Umkreisen der Bauerschaften Harderberg, Malbergen und Nahne und des ganzen Kirchspiels St. Johann, Amts Osnabrück besaß, erb- und eigenthümlich verkauft, und den damit verbundenen Antrag auf Erlassung von Edictal-Ladungen zur Constatirung der Freiheit dieser Grundstücke von Hypotheken und sonstigen dinglichen Lasten, werden, nachdem Königliche Justiz-Canzlei hinsichtlich des canzleifähigen Ritterguts Harderburg uns Commissorium speciale mittelst Rescripts vom 8. d. Mts. zur Erfüllung des Antrags ertheilt, hiemit alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde hypothekarische Forderungen oder sonstige Ansprüche an die vorstehend bezeichneten Grundstücke machen zu können vermeinen, es mögen dieselben aus Geschäften irgend einer Art mit dem Verkäufer selbst oder mit seinen Vorfahren oder Vorgängern in praediis herrühren, oder einen Entstehungsgrund und einen Namen haben, wie sie wollen, nicht minder alle diejenigen, welche zur Ausübung eines Näherrechts sich befugt halten, Abfindungen oder Ablobungen daraus fordern, Altentheils- oder Leibzuchts-Ansprüche, Lehns- oder gutsherrliche Rechte daran behaupten, namentlich auch die etwaigen Servituts-Berechtigten öffentlich vorgeladen, dieselben

Mittwochen den 2. September d. J. Morgens 11 Uhr

bei Strafe des Ausschlusses und der Auflage des ewigen Stillschweigens auf hiesiger Königlicher Amtsstube, unter Vorlegung der betreffenden Urkunden, an- und auszuführen.

Der demnächstige Präclusiv-Bescheid wird nur durch die hiesigen Anzeigen bekannt gemacht werden.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadt-Gericht zu Münster.

3) Folgende zur Kaufmann Albert Hügerschen Concurs-Masse gehörigen Immobilien, nämlich:

1) das sub Nro. cat. 2 der Jüdefelder Laischaft am Spiekerhof belegene Wohnhaus nebst Hinterhaus und Hofraum, nach Flur 8. Nro. 14 groß 10 □Ruthen 25 Fuß, abgeschätzt nach Abzug der Grundsteuer und Unterhaltungskosten zu 4594 Thaler 23 Sgr. 9 dt.;

2) der vor dem Hörter-Thor Gemeinde Mauritz an der großen Mühlenstiege belegene Garten, nach Flur 5. Nro. 83 groß 38 Ruthen 36 Fuß, geschätzt nach Abzug der Grundsteuer zu 139 Thaler 2 Sgr. 6 dt., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe sollen am 31. October curr. Vormittags 11 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden.

Subhastations-Patent.

4) Die zum Nachlasse der Wittwe Gerhard Georg Schröder Maria Anna geb. Westhoff gehörenden Immobilien, nämlich das in Freckenhorst sub Nro. 91 cat. belegene Wohnhaus nebst Nebenhaus und Garten, Flur 8. Nro. 120, 121 und 122, und zwei Stücke Ackerlandes auf der Geist bei Freckenhorst, Flur 8. Nro. 60 c und 112, geschätzt zufolge der nebst Hypothekenschein im Büreau I. einzusehenden Taxe auf 969 Thlr. 9 Sgr., sollen theilungshalber im Termin den 18. September curr. Morgens 11 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden.

Unbekannte Real-Prätendenten haben sich spätestens in diesem Termine bei Strafe des Ausschlusses zu melden.

Warendorf den 22. Mai 1846.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Lampe. Reder.

Vermischte Nachrichten.

5) Da ich mich seit Jahren mit der Behandlung von Augen-Uebeln mit Glück befaßt habe, so erlaube ich mir, mich denen, die an solchen Uebeln leiden, bestens zu empfehlen.

Arme, die sich als solche gehörig nachweisen, haben die Behandlung frei.

Rinkenrodde den 16. Juli 1846. A. Stegt.

6) Außer dem bisherigen Faß-Verkauf Bairischer Biere eigener Brauerei werden selbe auf großen Flaschen (Kanonen) gefüllt, die Flasche mitberechnet, à 4 Sgr. abgegeben; bei Bestellung von 15 Flaschen innerhalb Münster à 2 Thaler gegen baare Zahlung abgesandt. Leere Flaschen werden à 2 Sgr. pr. Stück zurückgenommen.

Zugleich empfehle ich die mit dem heutigen Tage zu eröffnende Schenke.

Münster den 18. Juli 1846. H. Wiedemann am Flußloch.

7) Bürger-Schützen-Fest zu Schöppingen
am 26. und 27. Juli c.

Am 27. Nachmittags Harmonie-Musik an der Brüningmühle. Freunde solcher Festlichkeiten ladet dazu ein

Der Vorstand.

8) Ein Logis von 3 bis 4 Zimmern wird von einer ruhigen Familie zu miethen gesucht. G. Meyer.

9) Ein militairfreier Mann von gesetztem Alter sucht als Verwalter auf einem Gute eine Stelle. Das Salair kann billig sein und das Eintreten nach Wunsch des Reflectirenden erfolgen. Nähere Auskunft ertheilt die Redaction des Westf. Merkurs unter dem Buchstaben N.

Geburts-Anzeige.

10) Heute Nachmittag 4 1/2 Uhr wurde meine liebe Frau Johanna, geb. Schölvinck, von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden.
Münster den 16. Juli 1846. Berthold Wagener.

Geburts-Anzeige.

11) Heute wurde meine Frau, geb. Landschütz, von einem kräftigen Knaben glücklich entbunden.
Coesfeld am 14. Juli 1846. Heitmann, O.-L.-G.Assessor.

Heirathe-Anzeige.

12) Ihre heute vollzogene eheliche Verbindung beehren sich anzuzeigen:
Rheine a. d. Ems den 14. Juli 1846. Theodor Driessen.
Caroline Driessen, geb. Schilgen.

Angekommene Fremde.

F. Gerbaulet: (im Könige von England.) Sr. Durchl. Prinz Rudolph Croy aus Dülmen. Sr. Durchlaucht Prinz Bentheim-Steinfurt aus Steinfurt. Renaud, Negociant aus Paris. C. Fudikar aus Elberfeld, Hansemann a. Eupen, F. Kerstiens aus Metelen, E. K. Koch mit Familie aus Amsterdam, Bertrams mit Familie aus Antwerpen, Bertinety aus Berlin, Bachmann aus Leipzig, Seib aus Bremen, Ullmann aus Fürth, Schmitz aus Neuenkirchen, Kaufleute.

C. Nölckens Nachfolger, A. Völcker: (im Münsterschen Hofe.) G. Prange, Privatmann aus Brüssel. Wehrmuth, Partikulier a. Hannover. Meyer, Doctor aus Lüttich.

F. Renne: (Ludgeri-Straße.) Reuter a. Barmen, Buchmann a. Iserlohn, Kaufl.

G. H. Winckelsett: (Aegidii-Straße.) H. Michelsberg aus Odenkirchen, Rüskamp aus Riesenbeck, Kaufleute.

Marktpreise zu Haltern
am 14. Juli 1846.

Weizen	der Berliner		Scheffel	.	.	.	.	3	Thlr.	10	Sgr.	- Pfenn.
Roggen	—	—	.	.	.	.	.	2	—	14	—	- —
Gerste	—	—	.	.	.	.	.	1	—	10	—	- —
Buchweizen	—	—	.	.	.	.	.	2	—	11	—	- —